

September 2010



Weltneuheit für Holzhacker in Osttirol erfunden

Auch für so manchen Urlaubsgast ist die Umgebung von Osttirol eine Inspirationsquelle für Erfindungen. So etwa für Jens Schlappkohl-Berlitz aus dem deutschen Neumünster, der sich eine spezielle Vorrichtung ausdachte, um das „Leben“ der Holzhacker zu erleichtern.

Schon seit einiger Zeit verbringt Jens Schlappkohl-Berlitz mit Gattin Patricia immer wieder Urlaubstage in Kalkstein in Innervillgraten. Die gemütlichen Spaziergänge, die das Ehepaar mit ihren vier Border-Terriern unternimmt, sind für den 52-jährigen Bauschlosser aber nicht nur Erholung, sondern auch Möglichkeit, um über neue Erfindungen zu sinnieren. „Ich bin ja beim Erfinderclub Schleswig-Holstein“, schmunzelt er.

Harte Arbeit

Für neue Einfälle braucht es aber nicht nur frische Bergesluft, sondern auch eine gute Beobachtungsgabe, über die der Deutsche verfügt. „So schaute ich oft den Holzhackern vor ihren Häusern zu und sah wie sehr sie sich teilweise abschniden.“ Das war für Schlappkohl-Berlitz Anlass genug, um über eine Erleichterung für Holzhacker zu tüfteln. So kam es, dass er eine Haltevorrichtung aus der Taufe hob, die laut dem 52-Jährigen das Holzhacken um 70 bis 80 % erleichtert.

Manschette

Die Vorrichtung ist eine Manschette aus Vollgummi, die um den Hackklotz herum montiert wird und verkürzbar oder verlängerbar ist. Fürs Spalten mit der Manschette empfiehlt der Deutsche einen Spalthammer zu benutzen. „Man stellt gleich mehrere Stücke Holz in die Manschette und kann darauf loshacken, ohne, dass ein Holzstück umfällt oder zu Boden kracht. Verletzungen bleiben nahezu aus, weil man nirgendwo hängen bleiben oder sich durch Abrutschen mit dem Hammer verletzen kann. Der Durchmesser des Klotzes, der auch eckig sein darf, kann bis zu 38 Zentimeter groß sein.

Patentiert

Mit seiner Erfindung, die er patentieren ließ, hausiert er mittlerweile unter anderem auf Messen oder Märkten. Auch im Internet unter seiner eigenen Adresse (www.holzhacken-perfekt.de) ist die Manschette erhältlich. „Ich bin gerade dabei mit einem bayerischen Unternehmen über den Vertrieb meiner Erfindung zu verhandeln. Kommt sie auf den Markt, wird sie 50 bis 60 € kosten. Derzeit sind es noch 45 € plus Fracht).

Silber

Bei der Erfindermesse iENA in Nürnberg gewann der eifrige Tüftler bereits eine Silbermedaille, die allerdings nicht die einzige Auszeichnung ist, die der Osttirol-Fan bereits einkassierte. So gab es etwa für einen Spiegelleuchter eine Bronzemedaille. „Die Idee für den Leuchter hatte ich eines Abends, als es schon dämmrig war und meine Verwandten im Freien nicht mehr gut lesen konnten. Ich stellte eine Kerze auf und strahlte das Licht mittels Spiegel dorthin, wo es gebraucht wurde. Und es entstand ausreichend Licht“, strahlt er selbst über den glorreichen Einfall.

Quelle: http://www.osttirol-online.at/news/index.php?we_objectID=21192&we_objectTID=98

HOLZHACKEN
perfekt

Jens Schlappkohl-Berlitz
Hüttenkamp 11 • 24536 Neumünster

Telefon: 0151 – 15637058
e-Mail: info@holzhacken-perfekt.de